

## Was macht ein Rechtsanwalt mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsstrafrecht?

10 Fragen an Rechtsanwalt Dr. Olaf Hiebert



1

**Herr Dr. Hiebert, Sie haben einen Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich Wirtschaftsstrafrecht. Was hat Sie dazu motiviert?**

Ich habe nach einigen Berufsjahren festgestellt, dass das Wirtschaftsstrafrecht für eine gute Beratung meiner Mandanten unverzichtbar ist. Als Fachanwalt für Insolvenzrecht berate ich Unternehmer und Privatleute in allen Fragen rund um eine Insolvenz oder Sanierung. Meinen Mandanten ist wichtig, ob sie als Geschäftsführer persönlich haften oder als Unternehmer im Fall der Insolvenz des Kunden Geld an den Insolvenzverwalter zurückzahlen müssen („Insolvenzanfechtung“). Das Wirtschaftsstrafrecht ist das dritte, unverzichtbare Element einer ganzheitlichen Beratung. Denn neben der Haftung stellt sich immer die Frage nach einer möglichen Strafbarkeit. Meine Mandanten profitieren von einer vollständigen Beratung aus einer Hand.

2

**Welche Strafbarkeitsrisiken gibt es in der Unternehmenskrise? Trifft es auch Verbraucher?**

Die Insolvenzverschleppung ist jedem ein Begriff. In der Unternehmenskrise gibt es aber eine ganze Reihe von Straftatbeständen, die niemand kennt und die leider regelmäßig begangen werden. Das Nichtabführen von Arbeitnehmeranteilen zur Sozialversicherung, der Verzicht auf Forderungen und vieles mehr. Wenn Sie Geld umleiten, damit es nicht auf ein gepfändetes Konto fließt, dann ist das eine strafbare Vollstreckungsverweigerung. Es trifft also auch Privatleute, die auf diese Notlösung besonders gerne zurückgreifen, was menschlich absolut verständlich, aber eben vom Gesetzgeber nicht gewollt ist.

3

**Können Sie das Wirtschaftsstrafrecht in drei Sätzen umreißen?**

Wirtschaftsstrafrecht ist der Sammelbegriff für alle Strafvorschriften, die im Bereich der Wirtschaft liegende Tatbestände unter Strafe stellen. Oder weniger abstrakt ausgedrückt: Es geht immer um Geld in Verbindung mit wirtschaftlichem Handeln. Ich habe mich auf den Teilbereich des Insolvenzstrafrechts spezialisiert, der auch die Untreue zum Nachteil des eigenen Unternehmens erfasst. Die Medaille hat immer zwei Seiten: Ein vom Gesetzgeber nicht erwünschtes Verhalten führt zu einer zivilrechtlichen Haftung und einer Bestrafung der zum Handeln verpflichteten Person. Neben dem Insolvenzstrafrecht finde ich vor allem Fälle der wirtschaftlichen Untreue spannend. Mich interessieren diejenigen Situationen, die Menschen in Versuchung führen, ihnen eingeräumte Handlungsmöglichkeiten auszunutzen. Was veranlasst einen Manager dazu, Geld aus seinem Unternehmen beiseitezuschaffen? Und was ist noch wirtschaftlich vertretbares Handeln?

4

**Worin liegt der persönliche Schwerpunkt Ihrer täglichen Arbeit?**

Lesen, nachdenken, überzeugen.

5

**Was ist aktuell die spannendste Frage innerhalb Ihres Schwerpunktgebiets?**

Nach mehr als 14 Berufsjahren habe ich schon Einiges erlebt und begleite die Entwicklung des Rechts manchmal auch mit einem Kopfschütteln. Was mich aber fasziniert sind die Möglichkeiten der Auswertung elektronischer Daten im Rahmen der Strafverfolgung. Mit sehr viel Akribie werden Zahlungsströme ins Ausland untersucht und der Eintritt der Insolvenzreife eines Unternehmens im Wege der Datenanalyse aufbereitet. Das eigentlich Spannende ist aber der Mensch hinter dem Fall und seine Geschichte.

6

**Können Sie Ihre typische Mandantschaft beschreiben?**

Vom Unternehmer bis zum Verbraucher ist alles dabei. Eines haben meine Mandanten aber gemeinsam: Sie befinden sich in einer extremen Situation. Neben dem finanziellen Ruin droht eine Strafe, die bis hin zur Haftstrafe reicht. Und noch etwas verbindet sie: Am Ende sind sie erleichtert und glücklich, dass es doch nicht so schlimm gekommen ist, wie sie es sich zunächst ausgemalt hatten.





7

**Welche Vorteile hat eine Mandantin oder ein Mandant aus Ihrer Sicht, wenn bei wirtschaftsstrafrechtlichen Fragen eine Rechtsanwältin oder ein Rechtsanwalt mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsstrafrecht hinzugezogen wird?**

Nun, der Mandant – ja es sind in der Regel interessanterweise Männer, die strafrechtlichen Beratungsbedarf haben – braucht einen Anwalt, der eine Bilanz lesen und eine betriebswirtschaftliche Auswertung verstehen kann. Es geht nicht um einen Verkehrsunfall oder einen Diebstahl. Wirtschaftlicher Sachverstand ist für eine erfolgreiche Verteidigung unverzichtbar. Um den Vorwurf einer Insolvenzverschleppung, einer Untreue oder eines Bankrotts zu entkräften, müssen sie sich eben auch im Insolvenzrecht sehr gut auskennen. Sie müssen wissen, wie man ein Unternehmen saniert und haben es idealerweise schon einmal selbst getan. Auch das deutsche Steuerrecht sollte ihnen nicht fremd sein. Wenn ihr Verteidiger auch Fachanwalt für Insolvenzrecht ist, hat dies den unschätzbaren Vorteil, dass er die genannten Eigenschaften mitbringt.

8

**Einmal rückblickend: Würden Sie sich wieder für das Gebiet entscheiden?**

Ja. Mir hat es schon immer gefallen, Menschen in schwierigen Situationen beizustehen. Diese Aufgabe stellt sich in meinem Gebiet sehr häufig und das positive Feedback meiner Mandanten ist immer wieder motivierend.

9

**Was lesen Sie abends auf dem Sofa, wenn Sie sich nicht mit strafrechtlichen Themen befassen?**

Ich lese und sitze tagsüber so viel, dass ich abends Bewegung brauche. Am Wochenende und im Urlaub bin ich sehr breit aufgestellt. Von trivial lustigen Dingen bis zu grundlegenden philosophischen Schriften oder Klassikern ist alles dabei. Und ich lese viel über Länder, in die ich reise.

10

**Letzte private Frage: Welches ist Ihr der Öffentlichkeit verborgenes Talent?**

Ich verrate Ihnen jetzt nicht meine dunklen Geheimnisse. Wenn Sie Strafverteidiger sind, wissen Sie, dass jeder Mensch welche hat. Das ist Teil der *Conditio humana* oder, um es als gebürtiger Kölner mit den Worten Willy Millowitschs zu sagen: Wir sind alle kleine Sünderlein...



**Buchalik Brömmekamp  
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH**

Prinzenallee 15  
40549 Düsseldorf

**T +49 211 828977200**

**E [rechtsanwaelte@bbr-law.de](mailto:rechtsanwaelte@bbr-law.de)**